

**Kontakt:**

Katharina Horvath

Tel.: 0175 6495677

E-Mail: mosel-adaptiv@traben-trarbach.de

www.mosel-adaptiv.uni-trier.de

Folgen Sie der Seite Mosel-AdapTiV
bei Facebook um keine Neuigkeiten
zu verpassen: @moseladaptiv

Kooperationspartner

Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum
für Klimawandelfolgen

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Mosel

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Industrie- und Handelskammer Trier



Stadt Traben-Trarbach

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klimawandel und Anpassungshandeln von Weinbau und Tourismus

in einer Moselkommune

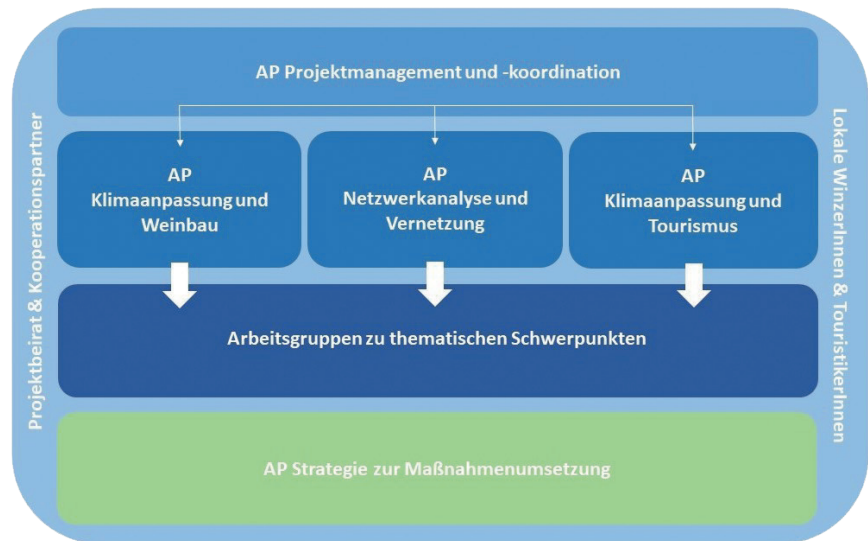


Projektstruktur

In den nächsten drei Jahren werden Workshops, Exkursionen und Arbeitsgruppen organisiert.

Gemeinsam erarbeitete Ergebnisse werden beispielsweise in Form von Handlungsempfehlungen, verschiedenen Studien, Maßnahmenkatalogen und einem Klimawandel-Weinlehrpfad bereitgestellt.

Begleitet wird dies von regelmäßiger Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



Ziel von Mosel-AdapTiV

Mosel-AdapTiV widmet sich diesen Fragen, um Anpassungshandeln in der Region zu fördern. Im Fokus steht dabei die gemeinsame Erarbeitung von Maßnahmen und deren Verbreitung. Dafür unterstützt Mosel-AdapTiV eine Vernetzung von Weinbau, Tourismus, Verwaltung und Wissenschaft zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit Traben-Trarbachs.

„Mit Traben-Trarbach als Modellkommune gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit und beschäftigen uns nun intensiv mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Weinbau und Tourismus. So kann Traben-Trarbach zum Vorreiter für die Mosel-Region werden.“

Patrice Langer
Stadtbürgermeister von Traben-Trarbach



Hintergrund

Der Klimawandel stellt eine besondere Herausforderung unserer Zeit dar und macht auch vor der Moselregion keinen Halt. Das Weinbaugebiet Mittelmosel, traditionell für die Produktion regionaltypischen Rieslings bekannt, ist ebenfalls von langfristigen klimatischen Veränderungen betroffen. Heißere Sommer oder Starkregenereignisse wirken sich auf Reben, Trauben und letztendlich den Wein aus.



Der stark mit dem Weinbau verknüpfte (Wein-)Tourismus in der Region wird durch höhere Temperaturen und eine Verschiebung der Saison vor Herausforderungen gestellt.

Doch wie gut sind Weinau und Tourismus auf den Klimawandel vorbereitet? Welche Anpassungsmaßnahmen bieten sich an, um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen?

„Der Klimawandel ist eine Krise mit langfristigen Folgen für die Mosel-Region. Für eine erfolgreiche Anpassung an Klimawandelfolgen ist die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure auf regionaler und kommunaler Ebene von hoher Bedeutung. Wir freuen uns deshalb sehr, die hiesigen Winzerinnen und Winzer sowie Touristikerinnen und Touristiker bei der Entwicklung klimaresilienter Wege begleiten und unterstützen zu dürfen.“

Prof. Dr. Antje Bruns Projektleiterin, Lehrstuhl für Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance, Universität Trier

Über das Projekt

Mosel-AdapTiV befasst sich mit der Bewältigung von Klimawandelfolgen im Weinbau und Tourismus.

Als Verbundprojekt zwischen der Universität Trier und der Kommune Traben-Trarbach ist es an der Schnittstelle von Wissenschaft, Praxis und kommunaler Selbstverwaltung angesiedelt.

Das Projekt strebt durch seinen Leuchtturmcharakter eine überregionale Strahlkraft an, die sich in der Übertragbarkeit der Vorgehensweise und Erkenntnisse auf weitere Regionen und Sektoren ausdrückt.

Das Projektteam



Jens Niewind, Katharina Horvath, Viviana Wiegleb